

Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	
Datum	03. September 2018, 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Ort	Landeshaus, Schleswig-Holstein Saal
Teilnehmer	Thomas Bartels, Christian Sach, Stefan Jöns, Kris Daniel, Silke Hass, Janine Kolbig, Kerstin Scheinert, Reiner Strunzkus, Anita Pungs-Niemeier, Alexandra Arnold, Fritz Bremer, Ralf Paulsen, Cortina Bittner, Cornelia Mackenthun, Mathias Krasa, Niels Luithardt, Karl-Heinz Petersen, Petra Jütting, Tanja Speck; Ulrich Hase, Dirk Mitzloff, Arne Braun, Ursula Hegger, Henrike Bleck, Gerold Gülzow

Ergebnis	Handlungsbedarf
<p>Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung und Beginn</p> <p>Herr Hase begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Runde. Frau Ursula Hegger und Frau Henrike Bleck, beides neue Mitarbeiterinnen aus dem Team des Landesbeauftragten, stellen sich und Ihre Aufgabenbereiche vor. Die Tagesordnung wird angenommen. Die aktuelle Pressemitteilung über die Arbeit des Landesbeirates zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen wird verlesen und einstimmig angenommen.</p>	Keine Handlungsbedarfe.
<p>Tagesordnungspunkt 2: Vorstellung eines Verbandes</p> <p>Ralf Paulsen stellt den „Landesverband von Angehörigen – und Betreuerbeiräten in Werkstätten und Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung“ und dessen Anliegen vor. Es entsteht ein kurzer Dialog in der Runde. Herr Paulsen weist darauf hin, dass die kommenden Antragsverfahren, welche durch BTHG bedingte Umstellungen notwendig werden, als problematisch wahrgenommen werden.</p>	
<p>Tagesordnungspunkt 3: Aufnahme neuer Mitglieder</p> <p>Herr Hase weist auf den Antrag der Fraktionen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (Drucksache 19/835) hin. Herr Braun verliest den Antrag „Förderung der Inklusion im Sport.“ Neben den im Antrag genannten Verbänden des Behindertensports, Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein e.V. wurde auch die Aufnahme des Landessenorenbeirats in den Landesbeirat diskutiert. Der Landessenorenbeirat hatte sich nach der konstituierenden Sitzung mit der Bitte um Aufnahme in den Landesbeirat an den Landesbeauftragten gewandt. Herr Hase berichtet von der bisher positiven Zusammenarbeit mit dem</p>	

<p>Landessenorenbeirat. Der Landesbeirat einigt sich darauf, die Vereine bzw. Beiräte in Zukunft themenbezogen zu den Sitzungen des Landesbeirats einzuladen. Sie erhalten den Status „beratende Mitglieder“. Die Geschäftsordnung des Landesbeirats wird entsprechend geändert.</p>	<p>Arne Braun: Änderung der GO des Landesbeirats</p> <p>Ulrich Hase: Landessenorenbeirat informieren</p>
<p>Tagesordnungspunkt 4: Bericht des LB und der drei Mitglieder zu den Landesrahmenvertragsverhandlungen</p> <p>Herr Hase berichtet über die positiven Rückmeldungen der Mitglieder zu der Schulungsveranstaltung zum Landesrahmenvertrag. Aufgrund der hohen Nachfrage soll eine weitere Schulung im Oktober oder November 2018 stattfinden.</p> <p>Herr Braun, Frau Scheinert, Herr Daniel und Herr Bartels berichten über die bisherigen Sitzungen der Landesrahmenvertragsverhandlungen. Es wird auf organisatorische Strukturen eingegangen (Projektgruppe, AG Fachleistungen, AG Übergangslösungen). Die Mitglieder berichten von dem teilweise aggressiven Umgangston in den Sitzungen. In der darauffolgenden Sitzung problematisiert Herr Bartels dieses Verhalten. Danach ist der Umgang zwischen den Verhandlungspartner merklich freundlicher.</p> <p>Frau Scheinert berichtet außerdem über die mangelnde Barrierefreiheit in den Räumlichkeiten.</p> <p>Herr Hase berichtet, dass zurzeit seine Dienststelle teilweise die entstehende Kosten für die Assistenz übernimmt. Für das Haushaltsjahr 2019 wurde deshalb ein höheres Budget beantragt. Weiterhin berichtet Herr Hase, dass er im Sozialministerium deutlich gemacht habe, dass er eine professionelle Moderation empfiehlt.</p>	<p>Arne Braun: Terminfindung mit Frau Witte und Herrn Czerwinski.</p> <p>Das vorgetragene Statement der 3 Mitglieder an alle Mitglieder des Beirats senden.</p>
<p>Tagesordnungspunkt 5: Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen</p> <p>Aus Zeitgründen wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.</p>	<p>Die Beiratsmitglieder melden sich beim Landesbeauftragten, ob dieses Thema weiterhin gewünscht ist.</p>
<p>Tagesordnungspunkt 6: Artikel der Kieler Nachrichten „Bürokratie am Ticketschalter“</p> <p>Der Landesbeirat bespricht die in den Kieler Nachrichten erschienenen Artikel. Der Landesbeirat sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.</p>	

<p>Herr Bartels teilt mit, dass der Beirat der Stadt Kiel Kontakt mit der Kieler Verkehrsgesellschaft aufgenommen hat. Die weitere Entwicklung wird abgewartet.</p>	
<p>Tagesordnungspunkt 7: Brief der LAG Bewohnerbeiräte</p> <p>Die Landesarbeitsgemeinschaft der Bewohnerbeiräte hat aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Jahr 2020 die Sorge, dass es dann keine Interessenvertretungen für Menschen in jetzigen vollstationären Wohnformen mehr gibt. Herr Hase lässt dies durch seine Dienststelle prüfen und benachrichtigt den Landesbeirat.</p>	<p>Ursula Hegger: Frau Hegger prüft den Sachverhalt.</p>
<p>Tagesordnungspunkt 8: aktueller Stand Landesaktionsplan</p> <p>Herr Hase berichtet kurz über den aktuellen Stand beim Landesaktionsplan. Auf der nächsten Landesbeiratssitzung am 3.12 wird der zuständige Referent aus der Staatskanzlei berichten.</p>	
<p>Tagesordnungspunkt 9: Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/2102 in SH: barrierefreier Zugang zu Webseiten und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen</p> <p>Herr Mitzloff stellt das bisherige Beteiligungsverfahren der Landesregierung dar. Die Verbände der Menschen mit Behinderungen werden im parlamentarischen Verfahren weiter beteiligt.</p>	
<p>Tagesordnungspunkt 10: Abstimmung Pressemitteilung</p> <p>Siehe Tagesordnungspunkt 1.</p>	
<p>Tagesordnungspunkt 11: Vorstellung eines Verbandes</p> <p>Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit einigt sich der Landesbeirat, dass sich kein weiterer Verband vorstellt.</p>	
<p>Tagesordnungspunkt 12: Verschiedenes</p> <p>Herr Bartels stellt eine Tabelle mit Begriffen vor, die möglicherweise von den verschiedenen Beteiligten der Vertragsverhandlungen unterschiedlich definiert werden. Das Anliegen wird zur Kenntnis genommen, soll aber erstmal in einer kleineren Runde thematisiert werden.</p> <p>Herr Bremer weist auf sehr abstrakte und unverständliche Formulierungen in den Unterlagen zum Landesrahmenvertrag hin und macht sein Anliegen deutlich, solche in Zukunft zu vermeiden.</p>	

Herr Mitzloff informiert die Anwesenden darüber, dass am 12. November von 09:30 Uhr bis 14:00 Uhr ein Workshop zum Thema Sexualität und Behinderung stattfinden wird. Inhaltlich wird es um mögliche Doppeldiskriminierungen gehen. Genauere Informationen folgen.

Herr Hase informiert die Anwesenden darüber, dass die Landesverordnung über sonderpädagogische Förderung (SoFVO) angepasst werden soll. Das Bildungsministerium möchte an diesem Prozess gerne Menschen mit Behinderungen beteiligen.
Bisher Interesse an einer Überarbeitung der SoFVO haben:
Ralf Paulsen, Christian Sach, Alexandra Arnold, Niels Luithardt.

Herr Mitzloff wird dem Landesbeirat weitere Informationen zukommen.

Da Frau Kolbig und Herr Krasa die Beiratssitzung schon verlassen haben, wird Herr Braun sie ansprechen.